

**HORST EVERS: „SCHWITZEN IST, WENN MUSKELN WEINEN“**

In der heutigen Zeit muss man flexibel sein. Sagen die Experten. Das denkt Horst Evers auch immer, wenn er beim Brötchenholen in den Regen kommt, die Shampooflasche rausholt und sich erstmal die Haare wäscht.

Unsere Gesellschaft verändert sich rasend schnell. Wo heute noch Industriefeinstellungsstellen gesucht werden, können es morgen schon wieder Ärzte sein. Und wer dann nicht vorbereitet ist, wer also in seinen Metallfräsepausen Kaffee getrunken hat, statt sich mit einem Medizinstudium weiterzubilden, der ist dann selber schuld. Sagen die Experten. Wer den Anschluss nicht verlieren will, muss nahe dran sein an den Veränderungen. Andererseits: Die Ersten, die gemerkt haben, dass es dieses Jahr womöglich zu viele Störche gibt, waren ja die Frösche.

Seien wir ehrlich, richtig tolle Ratschläge, wie von den vielen, vielen wunderbaren Experten in unserem Lande werden Sie in diesem Programm



nicht erhalten. Auch sollten Sie keine ausgebufften Weisheiten über die Dummheit der Menschheit an sich sowie des Fernsehens und der Politik im Speziellen erwarten. Stattdessen werden Ihnen Geschichten erzählt. Geschichten, die überdies noch ohne Kalauer oder Zoten auskommen müssen. Denn daran hätte der Autor keinen Spaß. Und tatsächlich ist dies, offen gestanden, die wichtigste Motivation von Horst Evers: Selbst an jedem einzelnen Abend eine unbändige Freude an seinem Programm zu haben. Deshalb liest, singt und erzählt er auch im ganz neuen Programm „Schwitzen ist, wenn Muskeln weinen“ viele kleine Geschichten aus dem Hier und Jetzt. Geschichten, die allerdings sehr komisch sind. Denn ohne Lachen wäre auch ihm die ganze Gegenwart nix.

**Presse:**

Evers kreiert so entwaffnend wie fatalistisch mit verbalem Slapstick ein aberwitziges Alltags-Universum. ... Ein federleichtes Bravourstück lakonischen Humors. *Berliner Morgenpost*

Beeindruckend, wie Solokünstler Horst Evers das Publikum .. mit seinen absurden Kurzgeschichten zu wahren Lachkrämpfen verleitet. *Kölner Express*

... erinnert ... an Hanns Dieter Hüsch, der seine Geschichten auch vom Blatt erzählte und eine kleine Begebenheit in aberwitziger Wortkür auszuwalzen verstand. *Augsburger Allgemeine*

Einfach Klasse. Eins mit Stern! Ein Glücksfall für das Kabarett. *Süddeutsche Zeitung*

Nieder-Roden,  
den 16.4.2010

Sehr schön  
war das!!!

Am Tag, als die

Vulkanaseke wackte

Kam, war hier nur

Sonne ☺

Alles Liebe

von H. E.